

## **Modulare Weiterbildung zum zertifizierten Medizincontroller (IHK zu Köln)**

### **Das Berufsbild**

Unter dem steigenden Druck der gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen hat sich in den letzten Jahren ein neues Tätigkeitsfeld, das krankenhausspezifische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse mit fundierter medizinischer Kompetenz verbindet, eröffnet.

Das Tätigkeitsfeld im Medizincontrolling umfasst die systematische Analyse und Verbesserung medizinisch-organisatorischer Prozesse, die medizin-ökonomische Unternehmensentwicklung und –Beratung, die Qualitätssicherung der Leistungsdokumentation sowie das Erlösmanagement in der Zusammenarbeit mit den Kostenträgern.

Eine besondere Stellung im strategischen Medizincontrolling nimmt dabei die die Vorbereitung und Begleitung der jährlichen Budgetverhandlungen ein.

Zusätzlich rückt aktuell die Kommunikation mit den Kostenträgern und dem MDK unter besonderer Betrachtung medizinrechtlicher Aspekte in den Vordergrund der Tätigkeiten im Medizincontrolling.

Im Organigramm findet sich der ausgebildete, erfahrene Medizincontroller im mittleren Management, als Stabstelle der Entscheidungsträger, aber auch in leitender Funktion wieder. Neben der Tätigkeit im Krankenhaus sind zunehmend Positionen bei Kostenträgern und der Industrie zu besetzen.

Auf Grund der, im Rahmen der sich weiter entwickelnden Fallpauschalensysteme, immer komplexer werdenden Anforderungen an deutsche Krankenhäuser haben ausgebildete und durch die IHK zu Köln zertifizierte Medizincontroller ausgezeichnete Möglichkeiten am Arbeitsmarkt.

Zusätzlich bietet das Privatinstitut für Klinikmanagement Unterstützung bei der Stellensuche für IHK-zertifizierte (IHK zu Köln) Medizincontroller an.

### **Die Weiterbildung**

#### **Zielgruppe:**

Die Weiterbildung zum Medizincontroller richtet sich an Pflegekräfte, Ärzte, Abrechnungsexperten der Kostenträger, Produktverantwortliche aus der Industrie, Medizinische Kodierfachkräfte, Kaufleute im Gesundheitswesen, Medizinische Dokumentationsfachkräfte, Casemanager und Medizinökonomien die bereits im Medizincontrolling tätig sind, oder hier ihre berufliche Zukunft sehen.

#### **Inhalte:**

Das Privatinstitut für Klinikmanagement (PKM) in Köln hat in Zusammenarbeit mit der IHK zu Köln ein Curriculum entwickelt, das die Tätigkeit im operativen und strategischen Medizincontrolling in den Krankenhäusern kompakt widerspiegelt und den Kursteilnehmern einen fundierten Kompetenzhintergrund vermittelt.

Ansprechpartner für die Weiterbildung ist Hr. Till Riemann als Geschäftsführer des PKM.

Alle beteiligten Dozenten sind etablierte Referenten und Fachleute aus den Bereichen Medizincontrolling/Krankenhauscontrolling/Medizinrecht/Abrechnung/Krankenhausleitung.

Der Stundenplan umfasst sowohl Themen aus der Gesundheitsökonomie, dem Abrechnungsrecht, der Kodierung stationärer Behandlungsfälle und dem Berichtswesen, sowie erste Einblicke in die Kostenkalkulation auf der Grundlage der InEK-Daten.

Neben den klassischen operativen und strategischen Inhalten des Medizincontrollings werden auch Themen aus den Bereichen Kommunikation und Qualitätsmanagement im Kursablauf behandelt.

Ein weiterer Themenschwerpunkt ist das MDK-Fallmanagement und der Umgang mit Kostenträgeranfragen.

Zusätzlich erhalten die Teilnehmer eine Übersicht über den aktuellen Stand des DRG und des neuen Erlössystems für psychiatrische und psychosomatische Einrichtungen (PEPP-System).

Die Teilnehmer der Weiterbildung sind nach erfolgreicher Zertifizierung in der Lage erfolgreich im Medizincontrolling in der Krankenhauslandschaft, bei Kostenträgern oder in der Industrie tätig zu sein.

### Methodik

Neben dem klassischen Vortrag werden innovative didaktische Methoden mit Gruppenarbeiten, offenen Diskussionen, Bearbeitung von Fallbeispielen aus dem Teilnehmerkreis und die eigenständige Projektarbeit in Vortragsform zum Tragen kommen. Zusätzlich erhalten die Teilnehmer Gelegenheit eigne Fallbeispiele im Kursablauf vorzutragen und im Seminar zu diskutieren.

### Die Module

Die Inhalte werden in einem modularen Konzept an sechs Schulungswochenenden und einem abschließenden Prüfungstag innerhalb von fünf Monaten dargestellt. Pro Wochenendmodul fallen 18 Unterrichtsstunden an (Freitags und Samstags 09.00 Uhr - ca. 17.30 Uhr incl. Pausen).

An einem weiteren Termin werden die mündlichen Prüfung und die Zertifikatvergabe durchgeführt.

Der detaillierte Stundenplan bildet das Curriculum ab und wird am Anfang des Kurses bekanntgegeben.

Insgesamt werden 115 Anwesenheitseinheiten a 45 Minuten (inclusive Abschlussprüfungstag) und weitere ca. 15h (20 Einheiten) im Rahmen der Projektarbeit von den Teilnehmern absolviert

### Die Termine:

23.01.-24.01.2015  
20.02.-21.02.2015  
20.03.-21.03.2015  
17.04.-18.04.2015  
08.05.-09.05.2015  
29.05.-30.05.2015  
12.06.-13.06.2015

### Die Inhalte

Berufsbild  
Dokumentation  
PEPP-System  
Prüfmechanismen der Kostenträger

Krankenhausfinanzierung  
DRG-System  
spezielle Abrechnungs- und Kodierfragen  
InEK-Kostendarstellung

Gesundheitsökonomie  
Berichtswesen  
Aufbau eines Medizincontrollings  
Qualitätsmanagement  
Reimbursement im DRG-System  
BQS (externe Qualitätssicherung)  
Datenanalyse

MDK und Krankenkassen  
DRG-Gutachten zur Vorlage bei Gericht  
Budgetplanung  
Kommunikation im Arbeitsleben  
aktuelle Rechtsprechung  
Casemanagement  
Benchmarking

## **Die Projektarbeit**

Im Rahmen des Seminars werden durch den Seminarleiter zu Seminarbeginn in Absprache mit den Teilnehmern Projektarbeiten vergeben.

Die Themen der Seminararbeiten können sich inhaltlich sowohl auf konkrete Projekte aus der Praxis der Teilnehmer, als auch auf konzeptionelle und theoretische Erörterungen zu Themen aus allen Bereichen des Medizincontrollings beziehen.

Die Seminararbeiten werden von den Teilnehmern in Form einer Powerpoint-Präsentation (10 min.) im Rahmen der mündlichen Prüfung (10 min.) vorgestellt und bewertet.

Die Präsentation ist bis spätestens 14 Tagen vor dem abschließenden Prüfungstag in EDV-Version einzureichen.

## **Die Abschlussprüfungen/Vortrag der Projektarbeiten**

Am letzten regulären Seminarwochenende legen die Teilnehmer eine schriftliche Prüfung (120 min) in offener und Multiple-Choice-Form ab (30 Fragen in einem Punktbewertungssystem der IHK max. 100 Punkte).

Am abschließenden Prüfungstag wird eine insgesamt 20 min. mündliche Prüfung zum individuellen Lehrgangprojekt abgelegt (Punktbewertungssystem der IHK max. 100 Punkte). Dabei stellen die Kursteilnehmer in einer 10 min. –Präsentation (Power-Point) ihre Projektarbeit vor der Prüfungskommission vor. Weitere 10 min. werden die Teilnehmer dann im kleinen Rahmen durch die Prüfungskommission der IHK zu ihren Projektarbeiten befragt. Die Bewertungskriterien werden mittels eines Punktsystems erfasst (max. 100 Punkte). Die Kriterien werden im Kurs dargestellt.

## **Das Zertifikat**

Nach bestandener Prüfung erhalten die Seminarteilnehmer ein Prüfungszertifikat als **zertifizierte/r Medizincontroller/in (IHK zu Köln)**.

Das Zertifikat kann bei dokumentierter regelmäßiger Anwesenheit von mindestens 80% der Unterrichtsstunden und insgesamt erreichten mindestens 101 Punkten vergeben werden. Dabei müssen in beiden Prüfungsbereichen mindestens 50 Punkte erreicht worden sein.

## Referenten

Als Referenten kommen etablierte Fachleute aus den Bereichen Medizincontrolling / Krankenhauscontrolling / Medizinrecht / Abrechnung / Krankenhausleitung zum Einsatz.

### **Kosten:**

3750,-€ inkl. MwSt.